

Komplementation bei reduzierten Parenthesen

Christian Fortmann
Universität Tübingen
21.06.2018

1 Das Terrain

Reduzierte Parenthesen sind ein verbreitetes Phänomen.

- (1) a. Max is a Martian, I feel.
b. John came, I think, later than Sue.
- (2) C'est, parait-il, du poison.
- (3) a. Paul hat gestern – sagt Anton – einen über den Durst getrunken.
b. Paul hat gestern – so sagt Anton – einen über den Durst getrunken.
c. Paul hat gestern – wie Anton sagt – einen über den Durst getrunken.

Die *syntaktische* Analyse verfolgt zwei (alternative) Strategien:

- Derivation aus regulärer Komplementationsstruktur vs. parataktische Fügung.

2 Reduzierte Parenthesen

Verberst-, *so*- und *wie*-Parenthesen – sind durch eine Reihe von Relationen zum einschließenden Satz charakterisiert.

- Der einschließende Satz in (1) wird als (semantisches) Argument des Prädikats in der Parenthese verstanden (bei einigen Prädikaten auch als deren Subjekt).
 - Die Interpretation der Parenthese involviert einen anaphorischen Bezug auf den einschließenden Satz – analog zu Parenthesen mit *overter Anapher*.
- (4) a. Paul hat gestern – *das* sagt Anton – einen über den Durst getrunken.
b. Paul hat gestern – *so* sagt's Anton – einen über den Durst getrunken.
c. Paul hat gestern – *wie* Anton *es* sagt – einen über den Durst getrunken.
d. Paul hat gestern – *wie's* Anton gesagt hat – einen über den Durst getrunken.
e. Paul hat gestern – *wie es mir von Anton* gesagt wurde – einen über den Durst getrunken.
 - Ein (hinreichend umfänglicher) Trägersatz erlaubt mehrfache Vorkommen reduzierter Parenthesen.
 - (5) Paul – sagt Anton – hat gestern – sagt Fritz – einen über den Durst getrunken.
 - Mit Ausnahmen der *wie*-Parenthesen sind die reduzierten hauptsatzförmigen Parenthesen (wie auch die mit *overter Anapher*) nicht in die hierarchische Struktur des einschließenden Satzes integriert.
 - (6) a. jeder_i wird – sagte man ihm*_i – die Zeche zahlen müssen.
b. jeder_i wird – *so* sagte man ihm*_i – die Zeche zahlen müssen.
c. jeder_i wird – *wie* man ihm_i sagte – die Zeche zahlen müssen.

Reduzierten Parenthesen wird üblicherweise eine rhetorischen Funktion zugeschrieben – *mitigating* –, sie fungieren als Evidentiale pp.

- Wie ist die Komplementation des Parentheseverbs bei stummem Komplement zu modellieren?
- Auf welche strukturellen und pragmatischen Korrelate lassen sich die rhetorischen Funktionen der reduzierten Parenthesen zurückführen?

Das Folgende ist auf den Fall der reduzierten Verberst-Parenthese (mit 3.Pers-Subjekt) konzentriert.

3 Strukturelle Konditionen

Soweit sowohl bei stummer wie auch bei overt-pronominaler Realisierung des Parenthese-Komplements eine anaphorische Beziehung zum Trägersatz etabliert ist, sind strukturelle Parallelen zu vermuten.

Beide Realisierungsformen haben indessen nicht (vollkommen) identische Distributionen:

- (7) a. Paul hat gestern – Anton hat es glaubwürdig versichert – die Küche geputzt. Welche Überraschung!
b. Paul hat gestern die Küche geputzt. Welche Überraschung! Anton hat es glaubwürdig versichert.
- (8) a. Paul hat gestern – hat Anton glaubwürdig versichert – die Küche geputzt. Welche Überraschung!
b. Paul hat gestern die Küche geputzt. Welche Überraschung! *hat Anton glaubwürdig versichert.
- Eine reduzierte, hauptsatzförmige Parenthese kann nicht durch intervenierendes Material, daß *keine* Konstituente des Bezugs-/Trägersatzes ist, von diesem getrennt vorkommen.
 - Sie muß unmittelbar an eine vorangehende Konstituente des Trägersatzes angeschlossen sein; ergo:
 - Sie muß in die Terminalkette des Trägersatzes eingeschlossen sein.

Diese Beschränkung folgt nicht aus anaphorischer Beziehung zum Trägersatz; sie ist vielmehr Reflex und Resultat weiterer Bedingungen für die nicht-overt Komplement-Realisierung.

Die Vorkommensbeschränkung der reduzierten Parenthesen gleicht der von Satzadverbialen – denen sie auch in manch anderer Hinsicht gleichen (s.u.).

- (9) a. Paul hat {es ist ganz gewiß} gestern die Küche geputzt {es ist ganz gewiß}. Welche Überraschung!
b. Paul hat gestern die Küche geputzt. Welche Überraschung! Es ist ganz gewiß.
- (10) a. Paul hat {ganz gewiß} gestern die Küche geputzt {ganz gewiß}. Welche Überraschung!
b. Paul hat gestern die Küche geputzt. Welche Überraschung! *ganz gewiß.
* unter Bezug auf *Paul...*

4 Prädikatsrestriktionen

Reduzierte Parenthesen schließen negierte und negative Prädikate aus:

- (11) a. *morgen kommt – hat Anton nicht gesagt – der Klempner und repariert die Heizung.
b. *morgen kommt – verneint/bestreitet Anton – der Klempner und repariert die Heizung.

Parenthesen mit overter Anapher unterliegen der Beschränkung nicht:

- (12) a. morgen kommt – Anton verneint das (allerdings) – der Klempner und repariert die Heizung.
b. morgen kommt – Anton bestreitet das – der Klempner und repariert die Heizung.

Andererseits ist der Prädikatsausschluß nicht absolut:

- (13) a. morgen kommt – sagt Anton, bestreitet aber Fritz – der Klempner und repariert die Heizung.
b. morgen kommt – bestreitet zwar Fritz, versichert jedoch Anton – der Klempner und repariert die Heizung.
- Die Parenthese verweist auf einen Sprechakt des Parenthesesubjekts – nicht lediglich auf dessen propositionale Einstellung.

5 Parenthese als indirekter Sprechakt

Aussagen über Aussagen können als indirekte Sprechakte verwendet werden.

- (14) a. A: was soll morgen passieren?
b. B: morgen kommt der Klempner und repariert die Heizung.
b'. B: Anton hat gesagt, morgen kommt der Klempner und repariert die Heizung /Anton hat gesagt, daß morgen der Klempner kommt und die Heizung repariert.

Mit (14b'), wird:

- a) das Komplement indirekt assertiert,
b) das Parenthesesubjekt als Evidenzquelle kenntlich gemacht (und damit der Evidenzgrad).

Die Parenthese in (15):

- (15) morgen kommt – hat Anton gesagt – der Klempner und repariert die Heizung.
drückt – unter Einschluß ihres Komplements – das gleiche aus wie (14b').

Ein indirekter Sprechakt wie in (14b') ist mit negierten/negativen Prädikaten nicht möglich.

- (16) a. A: was soll morgen passieren?
b. B: #Anton hat nicht gesagt/bestritten, daß morgen der Klempner kommt und die Heizung repariert.

Hieraus ergibt sich:

(16) *Prädikatsbedingung für reduzierte Parenthesen*

Eine reduzierte Parenthese muß ein Prädikat enthalten, das in einem Hauptsatz unter regulärer Komplementation dessen Verwendung in einem indirekten Sprechakt erlaubt.

6 Sprechakt-Amalgamierung

Mit Äußerung einer Konstruktion mit reduzierter Parenthese:

- assertiert der Sprecher die Trägersatzproposition *direkt* – durch Äußerung des Trägersatzes und
- assertiert simultan die Trägersatzproposition *indirekt* – durch Äußerung der Parenthese.

Die Äußerung von Trägersatz und (um das Komplement reduzierter) Parenthese amalgamieren zu einem Sprechakt.

7 Evidenz-Markierung durch die Parenthese

Die Parenthese löst eine Implikatur auf die Gültigkeit des Trägersatzes aus:

- Dem Parenthesesubjekt wird eine Äußerung (des propositionalen Gehalts) des Trägersatzes zugeschrieben.
- Sofern kooperative Sprecher die Konversationsmaximen beherzigen, wird unterstellt, daß das Parenthesesubjekt eine wahre und gewisse Aussage – der Trägersatzproposition – gemacht hat.
- Sofern dies der Fall ist, ist der Trägersatz wahr und gewiß – unabhängig von der Äußerung des Sprechers.
- Indem der Trägersatz vom Sprecher assertiert wird, macht der Sprecher qua Identität der propositionalen Gehalte eine durch die Äußerung des Parenthesesubjekts verbürgte Aussage.

Parenthesen haben eine Funktion in Bezug auf das *common ground management*.

Die reduzierte Parenthese modifiziert den Sprechakt (mit dem der Trägersatz geäußert wird) unmittelbar und direkt (17) – im Unterschied zur mittelbar indirekten Modifikation durch einen selbständigen Satz mit overt anaphorischem Bezug (18):

(17) morgen kommt – hat Anton gesagt – der Klempner und repariert die Heizung.

(18) morgen kommt der Klempner und repariert die Heizung. Das hat Anton gesagt.

Hierin besteht eine Analogie zu evidenzmarkierenden Satzadverbialen.

(19) morgen kommt gewiß der Klempner und repariert die Heizung.

(20) morgen kommt der Klempner und repariert die Heizung. Das ist gewiß.

8 Koinzidenz von Sprechakt-Amalgamierung und stummer Komplementation

Eine Parenthese kann mit dem Trägersatz zu einem Sprechakt amalgamieren nur unter der Voraussetzung, daß sie in die terminale Kette des Trägers integriert ist.

Nur bei Einschluß der Parenthese in die Terminalkette des Trägers kann das Komplement in der Parenthese verstummen.

- Läßt sich eine systematische Beziehung zwischen Sprechaktmodifikation durch die Parenthese und dem Verstummen des Komplements begründen, wenn ja, wie?

Die (direkte) Sprechakt-Modifikation durch ein Satzadverbial beruht auf der Sättigung eines (externen) Arguments des Adverbials unter dessen Einschluß in den modifizierten Satz.

- Die (direkte) Sprechakt-Modifikation durch die Parenthese ließe sich erklären, wenn dieser gleichfalls ein (externes) Argument zugeschrieben werden kann.

9 Indikatoren für einen systematischen Zusammenhang

Grammatikalisierung

Das Satzadverb *scheints* kann als Resultat eines von einer reduzierten Parenthese ausgehenden Grammatikalisierungsprozesses angesehen werden.

- (21)
- a. gestern hat – scheint es – der Klempner die Heizung repariert.
 - b. gestern hat – scheint's – der Klempner die Heizung repariert.
 - c. gestern hat *scheints* der Klempner die Heizung repariert.
 - d. *scheints* hat gestern der Klempner die Heizung repariert.

Als Satzadverb verfügt *scheints* über ein externes Argument, das vom einschließenden Satz gesättigt wird.

- Annahme: Im Gang der Grammatikalisierung wird das externe Argument bereits der satzförmigen reduzierten Parenthese implantiert.
- Bedingung: Das externe Argument kann nur bei Einschluß in den Bezugssatz gesättigt werden.
- Konsequenz: die reduzierte Parenthese muß in den Trägersatz eingeschlossen sein:

- (22)
- a. Paul hat – hat Anton glaubwürdig versichert – gestern die Küche geputzt. Welche Überraschung!
 - b. Paul hat gestern die Küche geputzt. Welche Überraschung! *hat Anton glaubwürdig versichert.

Parallele zu Relativsätzen

Relativsätze etablieren eine doppelte Beziehung zur modifizierten NP/DP:

strukturelle Beziehung zwischen der Relativsatz-CP und der modifizierten NP/DP;

referenzielle Beziehung zwischen dem im Relativsatz eingeschlossenen Relativpronomen und dem Nomen/NP/DP.

- (23) der Köter, der geheult hat

Sprachgeschichtlich und in den süddeutschen Varianten des Gegenwartsdeutschen sind Relativsätze ohne overt Pronomen manifest:

(24) Gegen Frankfurt liegt ein Ding über, heißt Sachsenhausen (Goethe, Berlichingen, 1.Akt)

(25) des Kind (des) wo uns kennd (Bayer (1984:215))

- Ein anaphorisches Element kann stumm bleiben, wenn der enthaltende Satz als Modifikator in die (erweiterte) Projektion des Antezedens eingeschlossen ist.

Die letztere Bedingung ist analog durch eine reduzierte Parenthese erfüllt.

Appendix

10 Parenthesen und Assoziation mit Fokus

- Mit einer reduzierten Parenthese wird dem Parenthesesubjekt eine Äußerung (und damit eine propositionale Einstellung) zugeschrieben. Diese Zuschreibung reduziert sich nicht auf den propositionalen, wahrheitsfunktionalen Gehalt, der mit dem Träger-/Matrixsatz bereitgestellt wird.

(26) a. Gestern – sagt Anton – hat der Klempner im Handumdrehen die HEIZung repariert.

b. Gestern hat – sagt Anton – der Klempner im Handumdrehen die HEIZung repariert.

c. Gestern hat der Klempner – sagt Anton – im Handumdrehen die HEIZung repariert.

d. Gestern hat der Klempner im Handumdrehen – sagt Anton – die HEIZung repariert.

Unabhängig von der Nischenwahl wird mit (26) dem Parenthesesubjekt eine Äußerung mit einer durch die Akzentmarkierung gegebenen Fokus-Option zugeschrieben, namentlich:

(27) gestern hat der Klempner die HEIZung repariert..

Bei Konstituentenfokus ergibt sich der gleiche Effekt – {...} bezeichnet alternative Insertionsnischen.

(28) GESTern {sagt Anton} hat {sagt A.} der Klempner {sagt A.} im Handumdrehen {sagt A.} die Heizung repariert

(29) Gestern {sagt Anton} hat {sagt A.} der KLEMPner {sagt A.} im Handumdrehen {sagt A.} die Heizung repariert

Unter (28)/(29) werden die resp. Äußerungen (30)/(31) zugeschrieben.

(30) GESTern hat der Klempner die Heizung repariert.

(31) gestern hat der KLEMPner die Heizung repariert.

Die Beziehung der Parenthese auf den Fokus des Trägersatzes zeigt sich indirekt bei Verknüpfung mit Antwortellipsen.

(32) a. wann hat der Klempner die Heizung repariert?
b. GESTern, sagt Anton.

(33) a. wer hat gestern die Heizung repariert?
b. der KLEMPner, sagt Anton.

- Die Zuschreibung einer informationsstrukturell (FHG) spezifizierten Äußerung an das Parenthesesubjekt erscheint bei *einfacher* Parentheseneinsetzung als unabhängig von der Wahl der Parenthesennische (*cum grano salis*).

Multiple Parenthesen erfordern ein spezifisches Akzentmuster – unter Ausschluß möglicher Alternativen:

(34) GESTern – sagt Anton – hat der KLEMPner – sagt Fritz – die Heizung im Handumdrehen repariert.

(35) #gestern – sagt Anton – hat der KLEMPner – sagt Fritz – die Heizung im Handumdrehen repariert.

(36) #gestern – sagt Anton – hat der Klempner – sagt Fritz – die HEIzung im Handumdrehen repariert.

Mit (34) ist die Äußerungszuschreibung an die Parenthesesubjekte hinsichtlich der Spezifikation des Fokus restringiert:

(37) a. GESTern – sagt Anton – hat der Klempner die Heizung im Handumdrehen repariert.

a' #Gestern – sagt Anton – hat der KLEMPner die Heizung im Handumdrehen repariert.

b. Gestern hat der KLEMPner – sagt Fritz – die Heizung im Handumdrehen repariert.

b'. #GESTern hat der Klempner – sagt Fritz – die Heizung im Handumdrehen repariert.

- Multiple Parenthesen erfordern multiplen Fokus.
- Bei multiplen Parenthesen werden den Parenthesesubjekten in Rücksicht auf die FHG unterschiedene Äußerungen zugeschrieben.
- Zuschreibung einer bezüglich der FHG gleichen Äußerung verschiedener Sprecher verlangt eine Koordination der Subjekte in einer Parenthese.

(37) a. GESTern – sagen Anton und Fritz – hat der Klempner die Heizung repariert.
b. gestern hat der KLEMPner – sagen Anton und Fritz – die Heizung repariert

Einige Folgerungen:

- Reduzierte Parenthesen involvieren Assoziation mit Fokus.
- die Parenthese wird einem minimal distanten Fokus assoziiert.

- Assoziation mit Fokus unterliegt einer linearen Bedingung, keiner hierarchischen – c-Kommando – sofern die Parenthesen syntaktisch nicht integriert sind.

Pragmatische Konsequenzen:

- Die Zuschreibung einer Äußerung unter spezifischer FHG an das Parenthesesubjekt kann als Verbürgung dessen Referenten für die Alternativenwahl und damit für die Wahrheit der Trägersatzaussage unter dieser gegebenen Alternativenwahl reinterpretiert werden.
- Assoziation mit Fokus der Parenthese bildet den Anknüpfungspunkt für globaler gefaßte pragmatische Funktionen: Abschwächung – bei sprecherdifferentem Parenthesesubjekt – Verstärkung – bei sprecheridentischem Subjekt.